

Warum „Freiheit“ und „Menschenrechte“ im Zentrum ideologischer Diversion?

- Verstärkte antisozialistische Attacken
- Lüge und Verfälschung bilden den Kern
- Einmischungsbestreben erhält Abfuhr

Imperialistische Ideologen und die Medienkonzerne in den Ländern des Kapitals sehen sich heute vor eine völlig neue Situation gestellt:

- Die Ausstrahlungskraft des Sozialismus hat weiter zugenommen. Die in der DDR vollzogene Entwicklung hat dazu wesentlich beigetragen. So hat sich der seit dem VIII. Parteitag der SED eingeschlagene Kurs der Politik der Hauptaufgabe als wirksames Unterpfand für dynamisches Wirtschaftswachstum und politische Stabilität erwiesen/ In der internationalen Arena findet das hohe Wertschätzung und Anerkennung.

- Die konstruktive Friedenspolitik der sozialistischen Staaten hat zu einer Erosion der antikommunistischen Bedrohungslüge in der öffentlichen Meinung imperialistischer Staaten geführt. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistete die von der SED, von Genossen Erich Honecker persönlich initiierte Politik der Koalition der Vernunft, deren Kern darin besteht, über Trennendes hinweg das Überleben der Menschheit zu sichern.

Für die Entspannungsfeinde wird es deshalb immer schwieriger, antisozialistische Destabilisierungsabsichten zu verfolgen und antikommunistische Bedrohungsbilder aufrechtzuerhalten. Aus diesem Grunde verstärken sie ihre ideologischen Attacken auf

den Sozialismus. Sie versuchen Formen der psychologischen Kriegsführung aus der Zeit des kalten Krieges nicht nur fortzuführen, sondern zu reaktivieren. Dabei mischen sie sich in die inneren Angelegenheiten ein, um die gesellschaftlichen Verhältnisse in den sozialistischen Ländern zu destabilisieren.

Seinen offenen Ausdruck findet das unter anderem in der Wahlplattform der Republikanischen Partei der USA. Dort heißt es: „Die Republikanische Partei würdigt die von Weitsicht zeugenden Bemühungen der Regierung Reagan - Bush, unsere elektronischen Instrumente der öffentlichen Diplomatie zu modernisieren, die uns in die Lage versetzen, die unterdrückten Völker zu erreichen ... Wir fordern die weitere Nutzung moderner Technologien wie Nachrichtensatelliten für Direktübertragungen und Videobänder sowie auch den kontinuierlichen Einsatz von Fernseh- und Rundfunksendungen, um die Werte der persönlichen Freiheit in der ganzen Welt zu propagieren.“

Auf nichts anderes läuft die Forderung der rechtskonservativen BRD-Zeitung „Die Welt“ vom 25. August 1988 hinaus, die Westmedien müßten eine „verstärkende Wirkung“ auf die „Freiheitsdynamik“ in den sozialistischen Staaten ausüben.

Was ist Hauptinhalt der ideologi-

schen Diversion? Militant antikommunistische Kräfte versuchen, die Menschenrechts- und Freiheitsproblematik immer stärker in den Mittelpunkt ihrer ideologisch-propagandistischen Angriffe auf den Sozialismus zu rücken, um sie als „moralisches Schleifmittel gegen die Mauer in Berlin einzusetzen“ (CDU-Presse Dienst, BRD, vom 11. 8. 1988). Diese Stoßrichtung ist nicht neu. Neu zu bewerten ist aber die Komplexität und Differenziertheit, in der sie vorgetragen wird. So gehört es zum täglichen Programm der Hörfunk- und Fernsehsender der BRD, den sozialistischen Staaten, insbesondere der DDR, ein „Defizit an Freiheit und Menschenrechten“ zu unterstellen. Den Verfassern und Betreibern der sich dazu ergebenden Schmähungen und Diffamierungen geht es dabei nicht wirklich um Freiheit und Menschenrechte. Wäre da der Fall, so hätten sie ständigen Anlaß, sich im eigenen Revier zu betätigen. Denn Apartheid, Militärdiktaturen, Besatzerterror, Gesinnungsschnüffelei, Berufsverbote, Verteilung von Rüstungsgegnern, Arbeitslosigkeit und vieles andere mehr sind Verletzungen der Menschenrechte, wie sie schlimmer nicht sein können. Aber nicht im Sozialismus, sondern in kapitalistischen Ländern werden sie begangen. Imperialistische Medien jedoch schweigen sich darüber aus oder erwähnen sie nur ganz beiläufig.

Ein Blick in die Welt des Kapitals zeigt also, worum es wirklich geht. Begriffe wie Menschenrechte, Freiheit und Demokratie werden als Instrumente permanenter Einmischung in innere An-